

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung am 13.02.2012 des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Cortner, Theodor
Ernst, Heinrich
Falke, Annegret bis TOP 5
Fuchs, Kai
Geiser, Leonhard
Janke, Wilfried
Lunemann, Heinz-Jürgen
Pieper, Markus
Quante, Clemens
Scheuer, Adolf
Seidel, Joachim
Tegeler, Meinhard
Theis, Heiko
Wacker, Josef

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar Bürgermeister, gleichzeitig Vorsitzender
Klaas, Josef
Storm, Melanie Schriftführerin

Zuhörer im nicht öffentlichen Teil:

Rath, Christoph

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Mitteilungen der Verwaltung
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 4 Vertragsangelegenheiten
Vorlage: 007/2012
- 5 Förderangelegenheiten
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nordkirchen wurde am 24.01.2012 schriftlich eingeladen.

Herr Bergmann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

| | |
|----------|---------------------------------|
| 1 | Anträge zur Tagesordnung |
|----------|---------------------------------|

Herr Bergmann verweist auf das Schreiben vom 08.02.2012 mit dem neu eingefügten Tagesordnungspunkt 5 im nicht öffentlichen Teil „Förderangelegenheiten - Bericht über den Stand des Förderantrages zu den Umgestaltungsmaßnahmen im Ortskern von Nordkirchen“.

Dieser Vorschlag zur Änderung der Tagesordnung wird angenommen.

| | |
|----------|------------------------------------|
| 2 | Mitteilungen der Verwaltung |
|----------|------------------------------------|

2.1 Verbesserte DSL-Versorgung für Südkirchen

Als eine der Voraussetzungen für die Gewährung eines Ausbauschusses war eine Markterkundung durch Befragung der Haushalte und auch der Gewerbebetriebe in Südkirchen durchzuführen. Diese brachte folgendes Ergebnis:

Insgesamt 256 Antwortbögen

Heutige Breitbandversorgung

< 2.000 KBit/Sekunde 241 = 94 %

> 2.000 KBit/Sekunde 15 = 6 %

Gewünschte Bandbreite

Mindestens 2 - 6 MBit/Sekunde 54 = 21,8 %

Mindestens 16 MBit/Sekunde 196 = 75,5 %

> 16 MBit/Sekunde 7 = 2,5 %

In der Zwischenzeit wurde die ebenfalls vorgeschriebene Marktabfrage gestartet. Hier hat sich bisher die Firma Telekom gemeldet und erklärt, dass sie nur unter Zahlung eines Zuschusses zu einer verbesserten Versorgung von Südkirchen bereit ist.

Der nächste Schritt ist dann die Ausschreibung der gewünschten Leistungen.

2.2 Windkraftnutzung in Nordkirchen

Nachdem die Zwischenergebnisse der Untersuchung zur Wind-

krafteignung bestimmter Bereiche des Gemeindegebietes am 06.10.2011 im Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt vorgestellt und in der Zwischenzeit auch mit der Bezirksregierung besprochen worden sind, soll jetzt am 08. März 2012, 19:00 Uhr, im Forum der Gesamtschule eine allgemeine Information der Öffentlichkeit über dieses Thema stattfinden.

Die Gemeinde lädt hierzu öffentlich alle Interessierten ein.

2.3 Abbau der letzten Telefonzelle im Ortsteil Capelle

Vivento, eine Tochterfirma der Telekom, hat mitgeteilt, dass sie die letzte Telefonzelle im Ortsteil Capelle an der Dorfstraße abbauen werde. Hintergrund sei, dass diese Telefonzelle einen Umsatz von jährlich 134 Euro bringe, was die Bereitstellung einer Telefonzelle nicht rechtfertige. Proteste seitens der Gemeinde wegen der dann nicht mehr vorhandenen Grundversorgung des Ortes, waren für die Firma Vivento nachvollziehbar aber hindere sie nicht daran, die Telefonzelle abzubauen.

| | |
|----------|---|
| 3 | Anfragen der Ausschussmitglieder |
|----------|---|

3.1 DSL-Capelle

Herr Lunemann berichtet von erheblichen Problemen mit Vodafone, da es bei dieser Firma keinen festen Ansprechpartner für den Ortsteil Capelle gebe. Jedes Mal, wenn man dort anrufe, habe man einen anderen Gesprächsteilnehmer, der dann auch nur unzureichend informiert sei. Auch fühlten sich einige von Vodafone „über den Tisch gezogen“, was z. B. die Kündigungsfristen angehe. Vodafone habe bei einer Versammlung im Heimathaus in Capelle versprochen, dass sie sich um alles kümmern werde. Nichts sei passiert. Herr Lunemann möchte wissen, ob es eine Möglichkeit gebe, über die Gemeinde Nordkirchen einen oder zwei feste Ansprechpartner für die Capeller Bürger und Bürgerinnen bei der Firma Vodafone zu erhalten.

Herr Bergmann bestätigt, dass jede Beschwerde durch die Verwaltung begleitet werde und an Vodafone weitergeleitet würde. Auch habe selbst die Gemeinde, was die Grundschule Capelle angehe, Probleme.

Ergänzend berichtet Herr Klaas, dass er die Kontaktdaten von zwei

Mitarbeitern von Vodafone habe, die aber nicht direkt für den Verkauf zuständig seien. Es werde aber von der Verwaltung versucht, einen festen Ansprechpartner für den Ortsteil Capelle zu erhalten.

Herr Bergmann bittet darum Probleme, die in diesem Zusammenhang auftreten, zu sammeln und an ihn weiterzugeben. Er habe darüber bereits mit Herrn Landtagsabgeordneten Stinka gesprochen, der angeboten habe, diese Probleme mit dem zuständigen Ministerium zu besprechen, da hier öffentliche Gelder gezahlt worden seien, um die ländlichen Gegenden mit einer zeitgemäßen DSL-Verbindung auszustatten.

3.2 Nutzung des öffentlichen Abwasserkanals

Herr Quante berichtet, dass er eben ein Fahrzeug der Firma Venneker gesehen habe, dessen Inhalt in den Kanal entleert wurde.

Herr Klaas erklärt, dass es sich dabei um Waschwasser aus der betrieblichen Lkw-Waschanlage der Firma Venneker handele. Dies sei mit dem Lippeverband so abgesprochen. Hintergrund sei, dass aus hygienischen Gründen jeder Viehhändler verpflichtet sei, nach jedem Viehtransport den Lkw gründlich zu reinigen. Normalerweise, wenn die Tiere zu Schlachthöfen gebracht werden, seien auf diesen Schlachthöfen öffentliche Lkw-Waschanlagen vorhanden, in denen die Lkws gereinigt werden könnten. Bringt aber ein Händler von einem privaten Viehzüchter Tiere zu einem anderen privaten Viehzüchter, stehen dort natürlich keine Waschanlagen zur Verfügung. Für solche Fahrten habe die Firma Venneker eine Lkw-Waschanlage auf ihrem Gelände. Das Wasser werde dort auch vorgeklärt, müsse dann aber in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden. Die Stelle, an der Herr Quante das Fahrzeug gesehen habe, sei mit der Gemeinde abgesprochen, da dort die Fassungsmenge des Kanals ausreichend sei. Eine direkte Anlieferung zur Kläranlage sei nicht möglich, da dort dann das Waschwasser in einem größeren Schwall eingeleitet werde und das für die Kläranlage nicht gut fassbar sei.

Dietmar Bergmann
Vorsitzende/er

Melanie Storm
Schriftführer/in